

Gewinn oder Gemeinwohl?

**Wenn Geld und Märkte in einer „Gemeinwohl-Ökonomie“
wieder den Menschen dienen**

Vortrag von Christian Felber

Donnerstag, 13. März 2014, 19.30 Uhr

Bürgersaal im Rathaus der Stadt Kassel

Der Eintritt ist frei. Die Spende unterstützt. Danke.

Man weiß nicht, ob man lachen oder weinen soll angesichts der Stärke, des Einflusses und der großen Anhängerschar, die unsere Art des Wirtschaftens immer noch hat - trotz Finanzkrise, trotz Armut, trotz Umweltzerstörung. Neben Humor und Trauer werden dringend große und gute alternative Ideen für die Debatte um die grundsätzliche Ausrichtung unserer Gesellschaft gebraucht.

Kooperation statt Konkurrenz

Eine solche Idee ist die „Gemeinwohl-Ökonomie“: Statt Gewinnstreben und Konkurrenz werden Gemeinwohlstreben und Kooperation zu den entscheidenden Anreizen für wirtschaftliches Handeln. Denn Vertrauen und Wertschätzung füreinander, Zusammenwirken und miteinander Teilen sind Grundwerte für das, was Menschen glücklich macht und am stärksten motiviert.

Neue konkrete Ideen

In der „Gemeinwohl-Ökonomie“ steckt eine Fülle konkreter Vorschläge für gesellschaftliches Denken und Handeln: neue rechtliche Anreizrahmen für die Wirtschaft, Neubestimmung des wirtschaftlichen Erfolgs, ausgewogene Arbeitszeitmodelle, Begrenzung von Einkommens- und Vermögensungleichheiten; Natur als Eigenwert; neue Bildungs- und beteiligungsorientierte Politikmodelle.

Zum Beispiel die „Gemeinwohl-Bilanz“, in der der Gewinn nur noch Mittel, nicht mehr Zweck der unternehmerischen Tätigkeit ist: Je sozial verantwortlicher, ökologisch nachhaltiger, demokratischer und solidarischer sich Unternehmen verhalten, desto mehr Vorteile – von niedrigeren Steuern, Zöllen und Zinsen bis zum Vorrang beim öffentlichem Einkauf – erhalten sie.

Christian Felber

Christian Felber (geboren 1972) ist einer der maßgeblichen Entwickler der Idee „Gemeinwohl-Ökonomie“. Er wird in seinem Vortrag ihre ethischen Grundzüge vorstellen und über erste Erfahrungen mit diesem „Wirtschaftsmodell mit Zukunft“ berichten. So haben sich schon mehr als 500 Unternehmen aus zahlreichen Staaten der im Oktober 2010 gestarteten Initiative angeschlossen. Felber hat attac Österreich mitbegründet und wurde mit seinem Buch „Gemeinwohl-Ökonomie“ (2010) zur einer wichtigen Stimme der Globalisierungskritik. Er arbeitet als Autor, freier Tänzer, Universitätslektor und internationaler Referent. „Gemeinwohl-Ökonomie“ (Neuaufgabe 2012) liegt mittlerweile in vielen Sprachen vor.

Eine gemeinsame Veranstaltung von

Arbeitskreis Grundeinkommen
Anthroposophisches Zentrum Kassel
attac Kassel
vhs Region Kassel
Evangelisches Forum Kassel
Katholische Kirche Kassel